

LICHTENRADE AKTUELL

Infobrief der CDU-Bezirksverordneten

Halker Zeile endlich neu bauen!

Das ist die Chance, den maroden Kabinentrakt Halker Zeile endlich durch einen Neubau zu ersetzen; mit Mitteln des Bundes! Das Bezirksamt darf nicht zögern", sagt Patrick Liesener. Die Zeit für eine Beantragung der Fördergelder drängt, deshalb hat die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag eingebracht.

Verlagerung des Wenckebach Klinikums

Als Reaktion auf die Entscheidung des landeseigenen Krankenhauskonzerns Vivantes, das Wenckebach-Klinikum (WBK) als Standort für die Grund- und Regelversorgung aufzugeben, fordert die CDU, zumindest die Rettungsstelle zu erhalten.

Mehr Fahrradbügel sind notwendig

Am S-Bahnhof Lichtenrade wird gebaut. Das Nachsehen haben vor allem Radfahrer. Die Vertreter der CDU-Lichtenrade im Bezirksparlament fordern dringend Abhilfe. Mehr Fahrradbügel sollen her.

CDU LICHTENRADE



v. l. n. r. Hagen Kliem, Lisa Winter, Jan-Marco Luczak, Christian Zander, Claudia Pawlowski, Patrick Liesener, Kim Müller

Ein starkes Team mit Herz und Leidenschaft für Lichtenrade

Am 26. September hat die CDU Tempelhof-Schöneberg ihre Kandidaten für die Wahlen zum Deutschen Bundestag, zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg nominiert. Lichtenrade ist unter den Kandidaten stark und an prominenter Stelle vertreten.

So wurde Dr. Jan-Marco Luczak, Vorsitzender der CDU Lichtenrade, erneut für den Bundestagswahlkreis Tempelhof-Schöneberg aufgestellt und der langjährige Lichtenrader Bezirksverordnete Christian Zander als Direktkandidat für den Lichtenrader Wahlkreis für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus nominiert, ebenso wie Claudia Pawlowski.

Für die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg kandidieren erneut die Lichtenrader Bezirksverordneten Hagen Kliem und Patrick Liesener sowie erstmals Lisa Winter, Kim Müller, Max Müller und Carsten Schanz. In den Ausgaben im nächsten Jahr werden wir alle Kandidaten näher vorstellen.

Alle Kandidaten sind seit langem eng mit Lichtenrade verbunden und hier verwurzelt. Daher ist es allen naturgemäß eine Herzensangelegenheit, sich vor Ort zu engagieren und mitgestalten zu wollen. So kämpfen wir



Sicher über die Wünsdorfer Straße: CDU-Fraktion will Zebrastreifen

Die Wünsdorfer Straße in Lichtenrade braucht aus Sicht vieler Anwohner und auch der CDU-Fraktion einen Fußgängerüberweg. Daher hat unser Lichtenrader CDU-Verordnete Christian Zander einen Antrag in die BVV eingebracht, dass das Bezirksamt einen Fußgängerüberweg – umgangssprachlich: Zebrastreifen – an der Wünsdorfer Straße im Bereich der einmündenden Blohmstraße anlegen soll. Leider hat die BVV im Oktober diesem Antrag nicht sofort zugestimmt. Er wurde zur Beratung in den Verkehrsausschuss überwiesen.

Für Christian Zander sprechen gute Argumente für einen Zebrastreifen: „Die Wünsdorfer Straße gehört zu den stärker befahrenen Straßen. Sie ist auch Umleitungsstrecke. Darüber hinaus befinden sich auf beiden Seiten der Straße Haltestellen, dazu auf dem Erich-Hermann-Platz ein größerer Spielplatz und gegenüber einige Geschäfte. Gerade für Kinder ist die Situation an der Wünsdorfer Straße/ Blohmstraße unübersichtlich. Wir sind von der Notwendigkeit einer sicheren Überquerungsmöglichkeit an der Stelle überzeugt, nehmen den dringenden Wunsch der Anwohner ernst und wollen auch die anderen Fraktionen von diesem Anliegen überzeugen.“

bspw. weiter dafür, dass die U-Bahnlinie 6 nach Lichtenrade verlängert und der Sportstandort Halker Zeile – insbesondere der desolate Kabinentrakt – ertüchtigt wird. Erste Schritte in die richtige Richtung sind seit all den Jahren des Stillstands endlich erfolgt.



Auch das Gemeinschaftshaus ist in die Jahre gekommen und muss dringend zeitgemäß modernisiert werden; voran die Sanitäreinrichtungen. Lichtenrade soll ein Ortsteil sein, in dem die Menschen gerne leben, arbeiten, einkaufen, zur Schule gehen. Dafür werden wir uns auf allen Ebenen einsetzen: im Bund, im Land und im Bezirk.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Umleitungsstrecke während der Bauphase

Demnächst wird der erste Bauabschnitt der Bahnhofstraße in Lichtenrade in Angriff genommen. Es ist geplant, während der Baumaßnahme den Verkehr im Einbahnstraßensystem vom Lichtenrader Damm aus über die Löptener und Mellener Straße zur Bahnhofstraße zu leiten. Damit einher geht ein erheblicher Anstieg der Verkehrsbelastung, so dass eine Verkehrsberuhigung dort absolut erforderlich ist, die die CDU bereits vor einigen Jahren auch ohne Baustelle gefordert hat.

Ein Antrag der CDU sieht speziell für Fußgänger, Radfahrer und insbesondere Kinder schützende Maßnahmen bei der Einrichtung der Umleitungsstrecke vor wie bspw. einen Zebrastreifen und einen Radfahrstreifen, der auf der Mellener Straße die Befahrung entgegen der Einbahnstraßenführung Richtung Norden ermöglichen soll. Auch soll auf die Einhaltung von Tempo 30 verstärkt geachtet werden.